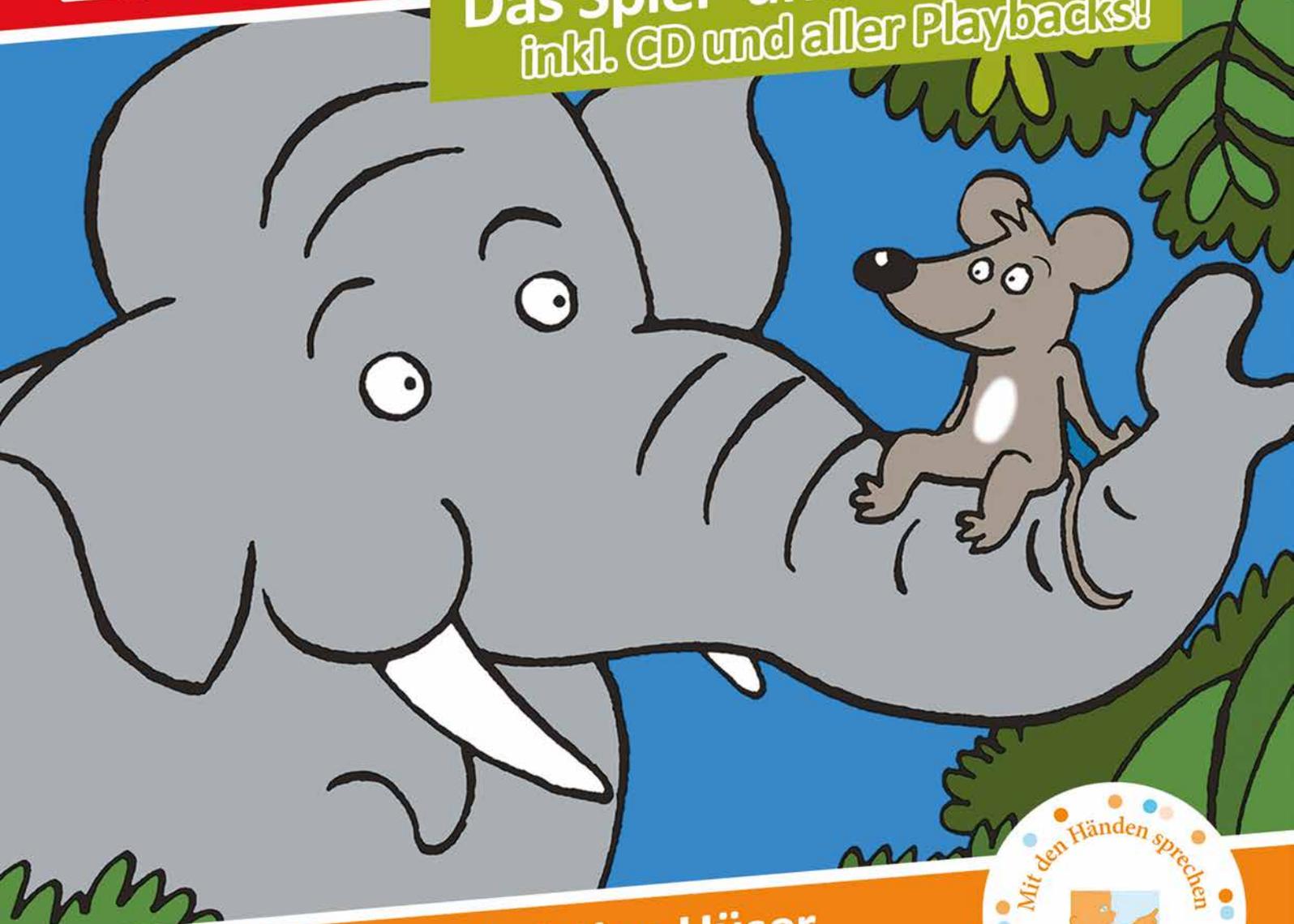


Erwin und die kleine Maus

Das Spiel- und Ideenbuch
inkl. CD und aller Playbacks!



Tanja Mensler • Christian Hüser



Tanja Mensler • Christian Hüser

Erwin und die kleine Maus

Das Spiel- und Ideenbuch



Verlag Stephen Janetzko, www.kinderliederhits.de
Copyright © 2016 Christian Hüser
www.christianhueser.de

Alle Liedrechte bei Christian Hüser, Dennis Niemeyer und Co-Autoren
Spielideen: Christian Hüser und Tanja Mensler
Umsetzung Babysignal: Wiebke Gericke, www.babysignal.de
Illustrationen: Ulf Nawrot und Heike Georgi
Layout & Satz: Marco Breitenstein, www.morimba.de
All rights reserved. - Alle Rechte vorbehalten.

ISBN-13: 978-3-95722-609-9

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung und Verwertung ist nur mit Zustimmung der Autoren bzw. des Verlags zulässig. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen sowie für das öffentliche Zugänglichmachen wie zum Beispiel über das Internet. Ein Nachdruck oder eine Weiterverwertung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags möglich.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Spiel/Thema	Seite
1	Ich bin so allein	10
	<i>Lied: Ich bin so allein - Das Lied des kleinen Elefanten</i>	12
1.1	Sprech-Klatsch-Rhythmus	15
1.2	Urwald-Gedanken	15
1.3	Einander finden	16
1.4	Freunde (Hand in Hand)	17
1.5	Gruppe erwürfeln	18
1.6	Taschenlampen-Weg	19
1.7	Töne-Parcours	19
1.8	Schnapp mich oder dreh dich	20
1.9	Töne bis zum Umfallen	21
1.10	Erwins Sprache: Dadabada dabada	22
1.11	Erwins Traum-ABC	23
1.12	Runter vom Gas	24
1.13	Gemütlich durch die Welt	25
1.14	Ruhig bleiben	25
1.15	Mutiges Luftballonbett	26
1.16	Geschickt statt stark	26
1.17	Spaß im Urwald	27
1.18	Wälzen macht Spaß	27
1.19	Ich möchte so viel und trau mich nicht	28
1.20	Schau ins Gesicht!	29
1.21	Klein und groß	30
1.22	Wenn ich groß bin	30
1.23	Zusammen ist schöner	31
2	Wer bist Du?	32
	<i>Lied: Wer bist Du?</i>	35
2.1	Was machst Du?	36
2.2	Hinter mir stehen	36
2.3	Wie ein Stein	37
2.4	Klein, aber oho	37
2.5	Erschrecken	38
2.6	Neugier wecken	39
2.7	Wer bist du?	39
2.8	Sag mal, hast du keine Zähne?	40
2.9	Streifen, Rüssel, lange Mähne	40
2.10	Flügel	41
2.11	Rauf auf den Hügel	42

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Spiel/Thema	Seite
3	Komm mit!	44
	<i>Lied: Komm mit!</i>	46
3.1	Da staunst du	49
3.2	Freunde haben, das macht Spaß	49
3.3	Niemand will alleine sein	50
3.4	Trau dich!	51
3.5	Sie springen, tanzen, lachen. Los komm mit!	51
3.6	Nicht allein	52
3.7	Seite an Seite	52
3.8	Freunde mit Sicherheit	53
3.9	Schritt für Schritt	54
3.10	Keine Angst	54
3.11	Gleich am Ziel	55
3.12	Viel los am Tag	56
3.13	Böses Wort	56
3.14	Ich mag Dich	57
4	Gemeinsam	58
	<i>Lied: Gemeinsam</i>	60
4.1	War doch klar	63
4.2	Mecker-Komplimente	63
4.3	Warum soll es auch anders sein als sonst?	64
4.4	Ich bin halt nicht schnell	64
4.5	Zu groß und zu schwer	65
4.6	Bin immer allein	65
4.7	Lauf nicht weg!	66
4.8	Ganz anders	67
4.9	Komm bleib hier!	67
4.10	Gemeinsam schaffen wir das	68
4.11	Was immer wir auch wollen	68
5	Außer Rand und Band	70
	<i>Lied: Außer Rand und Band</i>	72
5.1	Bap bab Balancieren	75
5.2	Feiern mit Erwin	75
5.3	Auf und ab	76
5.4	Verständigung	76
5.5	Rhythmus im Blut	77
5.6	Feiern bis es kracht	78
5.7	Außer Rand und Band	78

Inhaltsverzeichnis

Kapitel	Spiel/Thema	Seite
6	Trau Dich!	80
	<i>Lied: Trau Dich! - Das Kennenlernlied</i>	83
6.1	Abschied hoch 6	85
6.2	Sterne funkeln	85
6.3	Gelernt ist gelernt	86
6.4	Lachen, lachen, lachen	87
6.5	Total tolle Tiere	87
6.6	Alle sind dabei	88
6.7	Erwins Tierfreunde	88
6.8	Tierische Freunde	89
6.9	Klein und groß	90
6.10	Niemand ist allein	90
6.11	Seht, was in mir steckt!	91
6.12	Mut wecken	91
6.13	Raus aus dem Schneckenhaus	92
6.14	Stark hilft schwach	92
6.15	Zeig Dein Land	93
6.16	Spaß für alle	94
7	Regieanweisungen	95
	Gebärden und Erklärungen in der Übersicht	100
	Über die Autoren	104
	Lieder der CD	105

Erklärung der Symbole



Kooperationsspiel



Musikspiel



Kreissspiel



Bewegungsspiel



Geschicklichkeitsspiel



Sprachspiel



Basteln

Erwin und die kleine Maus



Endlich ist es soweit: nach über zehn Jahren nach Erstveröffentlichung der CD „Erwin und die kleine Maus, habe ich mich entschieden, dieses wunderbare Projekt mit vielen Spielideen und Umsetzungsmöglichkeiten neu aufzulegen.

In der Geschichte geht es um den kleinen Elefanten Erwin, der das erste Mal alleine im Urwald unterwegs ist. Er hat keine Freunde und ist ziemlich unsicher. Nachdem er eine Weile durch den Urwald marschiert ist, möchte er eine Pause machen. Dort trifft er auf die kleine Maus.

Die kleine Maus und Erwin der Elefant kommen ins Gespräch und unterhalten sich darüber, wie schön es ist, Freunde zu haben. Nach einigem Zögern willigt Erwin ein, die Freunde der kleinen Maus zu besuchen. Die beiden machen sich auf dem Weg und treffen im Urwald auf viele verschiedene Tiere. Wie Erwin es vermutet hatte, möchte keines dieser Tiere mit ihm spielen. Doch die Maus lässt nicht locker. „Erwin schlag ein Spiel vor“ sagt sie, „damit wir alle gemeinsam spielen können!“. Erwin schlägt vor, dass alle gemeinsam Wippen. Gesagt, getan!

Doch so, wie die Tiere und Erwin sich das vorstellen, funktioniert es nicht. Nach einigem Hin und Her spielen dann doch alle vergnügt den ganzen Nachmittag miteinander. Irgendwann wird es dunkel und Erwin muss wieder nach Hause. Doch alleine findet er aus dem Urwald nicht heraus. Alle Tiere helfen ihm, zurück zu finden. Auf die Frage der Tiere, ob Erwin sie noch einmal besuchen kommt, antworten alle „Ja natürlich, wir sind doch Freunde“.

Diese kleine Geschichte zeigt, wie Integration leicht gelebt werden kann. Oftmals sind es Berührungsängste der Erwachsenen und nicht der Kinder. In dieser Geschichte geht es darum, Freunde zu finden und Freunde zu bleiben.

Viel Spaß und vor allem einen regen Austausch mit den Kindern wünscht Ihnen und Euch

Christian Hüser

Wieso, weshalb, warum mit Gebärden?



Lieber Leserinnen und Leser,
in diesem Buch finden sie Zeichnungen von Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache. Zeigen Sie den Kindern diese Gebärden und erwecken Sie die Geschichte des Buches zum Leben.

Inhalte, die Sie vorlesen, werden dadurch visuell verdeutlicht und von den Kindern noch schneller verstanden. Es macht Spaß, die Geschichte auf diese Weise zu variieren.

Es gibt viele Gründe im Alltag die gesprochene Sprache mit Gebärden zu begleiten. Es erhöht die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Geschichte. Alle Kinder, auch diejenigen die noch nicht die deutsche Sprache beherrschen, können über die Gebärden ein besseres Verständnis für den Inhalt der Story entwickeln. Kinder nehmen die Gebärden wie eine Art Pantomime wahr und haben ihre Freude daran, die Handbewegungen nachzuahmen.

Warum werden Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache (DGS) gezeigt? Damit soll angeregt werden, dass alle Kinder und Erwachsene ein wenig von der echten Gebärdensprache lernen, die für andere Menschen die Muttersprache ist. Das Schöne und Faszinierende an den Gebärden ist die Bereicherung für uns alle.

Starten Sie einfach mit wenigen Gebärden und erweitern Sie Ihr aktives Vokabular schrittweise - so wie es Ihnen gefällt. Gebärden sollten immer Spaß und Spannung mit sich bringen.

Alle zwanzig Gebärden werden Ihnen auch in einem kleinen Lernvideo vorgestellt. So können Sie die Gebärden einüben und die Zeichnungen im Buch dann nur noch als Erinnerungshilfe verwenden. Wir senden Ihnen den Link zum Lernvideo gerne auf Nachfrage zu. Senden Sie einfach eine E-Mail an: erwin@babysignal.de

Ihre

Wiebke Gericke
babySignal-Mit den Händen sprechen
www.babysignal.de



1. Kapitel





Ich bin so allein

1. Strophe

Im Ur - wald bin ich ganz al - lein, doch die
 Freun - de fin - den, das wär schön, die
 möcht ich gar nicht ein - sam sein.
 bei mir sind und zu mir steh'n.
 Ich kenn mich hier noch gar nicht aus. Wie find' ich hier nur wie - der raus?
 Ich dre - he mich im Kreis he - rum. Jetzt werd' ich mü - de und fall um.
 Da, da - ba - da, da - ba - da. Da, da - ba - da, da - ba - da.

Schlussteil

Ich möcht' so viel und trau mich nicht, doch schaut doch mal in
 mein Ge - sicht: Ich bin ein E - le - fant, noch klein, doch
 ir - gend - wann werd' ich der größ - te sein. Doch Und
 dann bin ich auch nicht mehr so al - lein.